



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Samstag, 29.05.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
<b>Bestätigte Fälle</b> 492.160 (+761*)	<b>Verstorbene**</b> 9.940 (+7*)		<b>Genesene***</b> 463.315 (+1.738*)	
<b>Geschätzter 4-Tages-R-Wert am</b> 25.05.2021 0,76 (0,65 - 0,87)	<b>Geschätzter 7-Tages-R-Wert am</b> 24.05.2021 0,73 (0,68 - 0,79)		<b>7-Tage-Inzidenz</b> Baden-Württemberg 43,9	
<b>7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):</b>				
≤ 50 26	> 50 - ≤ 100 18	> 100 - ≤ 150 0	> 150 - ≤ 165 0	> 165 0

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach starkem Anstieg der übermittelten Neuinfektionen seit Mitte Februar kam es Mitte April zu einer Abflachung des Infektionsgeschehens. Aktuell ist ein Rückgang der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1).

Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 492.160 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 9.940 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 43,9 pro 100.000 Einwohner. 0 Stadt- bzw. Landkreis liegen über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 29.05.2021, 16 Uhr 387 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 249 (64,3 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.025 Intensivbetten von betreibbaren 2.350 Betten (86,2 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 12 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 23 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 182 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 796 SARS-CoV-2-Infektionen und 477 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 3.489 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 29.05.2021 liegen Angaben zu insgesamt 9.258 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

## Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **132.724** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei **128.276** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **126.752** B.1.1.7, **1.273** B.1.351, **165** Fälle mit Verdacht auf B.1.1.28 P1 und **86** Fälle der Variante B.1.617. Am 12.05.2021 folgte das RKI der WHO bei der Einstufung der SARS-CoV-2-Variante B.1.617 zur VOC. Hierbei wird nicht zwischen den Untervarianten 1, 2 und 3 unterschieden. Somit zirkulieren aktuell vier VOCs in Baden-Württemberg.

Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **6.576** Ausbrüche mit **26.989** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 112 Ausbrüche in Pflegeheimen mit **763** Virusvarianten-Fällen, 149 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 499 Virusvarianten-Fällen und **382** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **2.416** Virusvarianten-Fällen.

**Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 29.05.2021, 16:00 Uhr.**

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
<b>Anzahl der Variantennachweise*</b>	11.042	15.648	21.510	22.045	20.920	22.207	11.434	4.780	2.516	592

\*30 Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Altersangaben übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 20 wurden 2.340 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 2.129 VOC nachgewiesen wurden.

**Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.**

Kalenderwoche 2021	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
<b>Anteil der Virusnachweise</b>	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	83%	82%	90%	93%	94%	95%	93%	91%	96%	95%

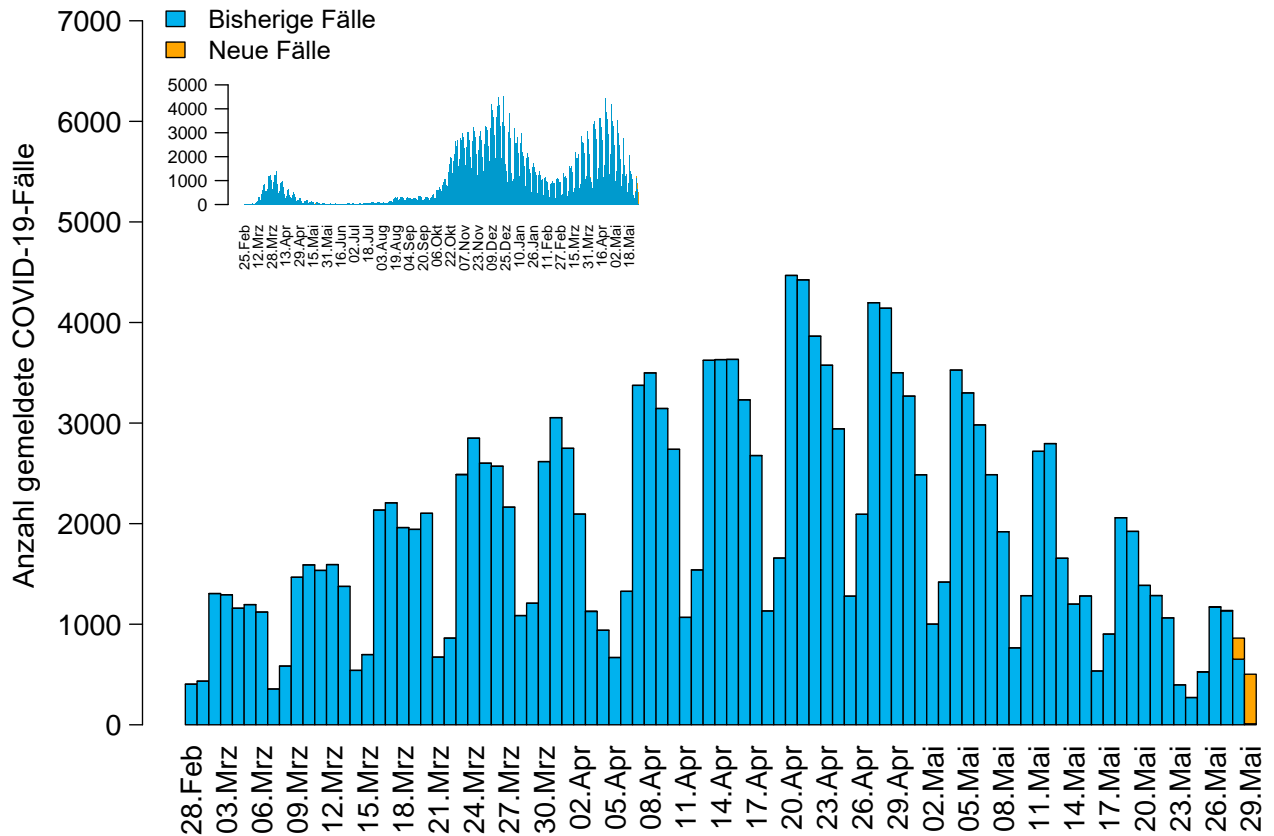


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 29.05.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

**7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis**

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 150
- > 150 - <= 165
- > 165

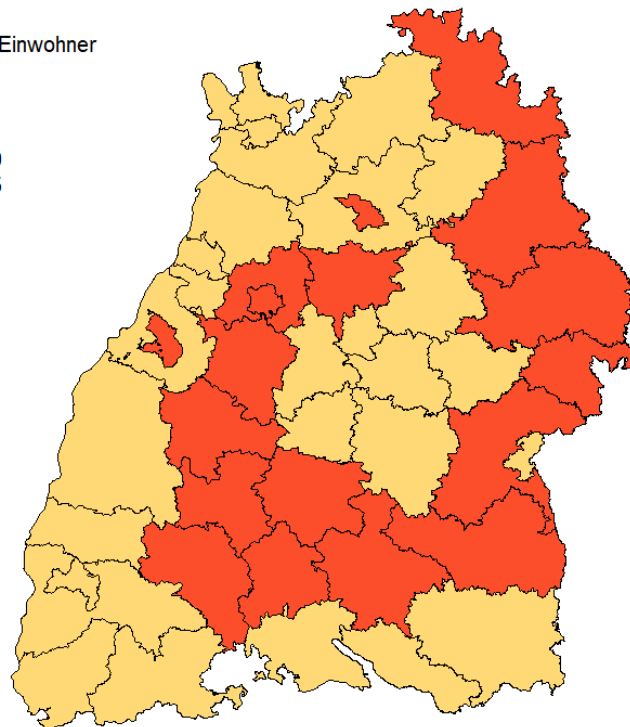


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.05.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.05.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle+ zum 28.05.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 28.05.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	8.676	(+ 20)	4.402,4	178	-	111	56,3
LK Biberach	8.599	(+ 23)	4.272,1	170	-	107	53,2
LK Böblingen	16.706	(+ 23)	4.253,0	270	-	137	34,9
LK Bodenseekreis	7.642	(+ 3)	3.514,1	155	-	53	24,4
LK Breisgau-Hochschwarzwald	8.423	(+ 18)	3.195,4	181	-	102	38,7
LK Calw	8.147	(+ 3)	5.117,4	181	-	87	54,6
LK Emmendingen	6.115	(+ 3)	3.674,7	157	-	26	15,6
LK Enzkreis	9.524	(+ 11)	4.772,6	247	-	119	59,6
LK Esslingen	25.925	(+ 28)	4.845,6	530	-	251	46,9
LK Freudenstadt	5.267	(+ 18)	4.454,4	154	-	75	63,4
LK Göppingen	12.472	(+ 25)	4.831,4	231	-	99	38,4
LK Heidenheim	5.952	(+ 10)	4.482,7	156	-	75	56,5
LK Heilbronn	15.904	(+ 10)	4.617,1	198	-	140	40,6
LK Hohenlohekreis	5.615	(+ 17)	4.984,2	116	-	55	48,8
LK Karlsruhe	18.292	(+ 17)	4.109,6	459	-	137	30,8
LK Konstanz	11.331	(+ 15)	3.957,7	292	(+ 1)	59	20,6
LK Lörrach	9.789	(+ 23)	4.279,6	288	(+ 1)	97	42,4
LK Ludwigsburg	26.354	(+ 62)	4.831,9	505	-	294	53,9
LK Main-Tauber-Kreis	5.033	(+ 4)	3.801,4	88	-	72	54,4
LK Neckar-Odenwald-Kreis	6.267	(+ 13)	4.363,2	138	-	51	35,5
LK Ortenaukreis	18.860	(+ 15)	4.376,4	559	-	105	24,4
LK Ostalbkreis	15.287	(+ 17)	4.868,1	393	-	174	55,4
LK Rastatt	9.856	(+ 16)	4.258,9	192	-	110	47,5
LK Ravensburg	10.802	(+ 36)	3.784,6	132	-	134	46,9
LK Rems-Murr-Kreis	19.857	(+ 31)	4.647,6	354	(+ 2)	210	49,2
LK Reutlingen	13.483	(+ 13)	4.697,4	261	-	124	43,2
LK Rhein-Neckar-Kreis	22.262	(+ 17)	4.059,8	407	(+ 1)	153	27,9
LK Rottweil	7.582	(+ 9)	5.420,4	158	-	89	63,6
LK Schwäbisch Hall	11.325	(+ 21)	5.755,7	248	(+ 1)	136	69,1
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	9.729	(+ 29)	4.578,2	201	-	130	61,2
LK Sigmaringen	5.520	(+ 17)	4.218,6	82	-	73	55,8
LK Tübingen	9.257	(+ 16)	4.048,1	175	-	86	37,6
LK Tuttlingen	7.474	(+ 20)	5.309,5	143	-	138	98,0
LK Waldshut	7.380	(+ 3)	4.315,7	209	-	50	29,2
LK Zollernalbkreis	9.103	(+ 17)	4.807,2	168	-	154	81,3
SK Baden-Baden	2.079	(+ 12)	3.767,3	63	-	47	85,2
SK Freiburg im Breisgau	7.398	(+ 14)	3.199,9	154	-	64	27,7
SK Heidelberg	5.065	(+ 2)	3.136,5	61	-	26	16,1
SK Heilbronn	8.565	(+ 23)	6.765,8	130	-	75	59,2
SK Karlsruhe	10.647	(+ 16)	3.411,8	202	-	75	24,0
SK Mannheim	16.206	(+ 20)	5.216,7	299	(+ 1)	137	44,1
SK Pforzheim	7.528	(+ 14)	5.976,6	185	-	77	61,1
SK Stuttgart	29.099	(+ 29)	4.575,9	390	-	301	47,3
SK Ulm	5.763	(+ 8)	4.545,3	80	-	55	43,4
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>492.160</b>	<b>(+ 761)</b>	<b>4.433,7</b>	<b>9.940</b>	<b>(+ 7)</b>	<b>4.870</b>	<b>43,9</b>

\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); \*\*Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; \*\*\*Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt; +Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg hier, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen hier.

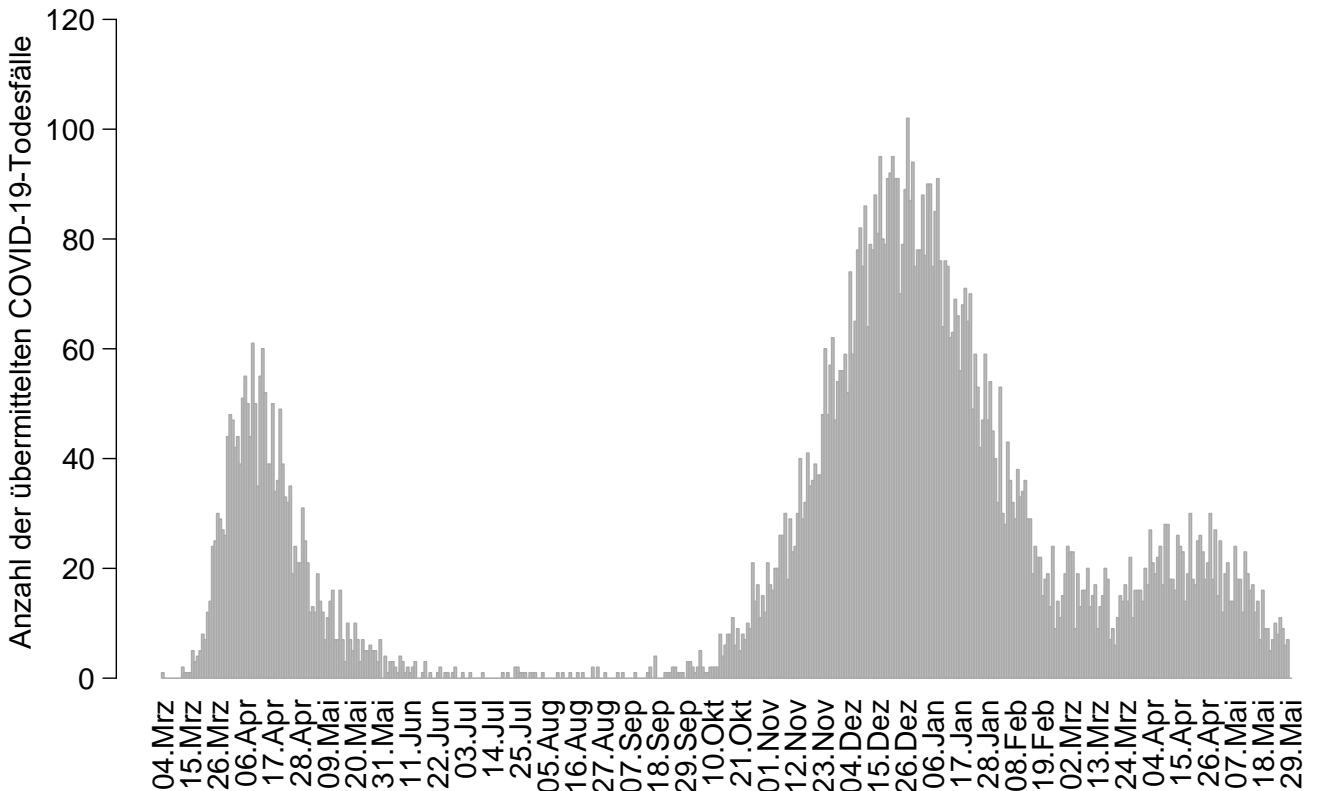


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 29.05.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 29.05.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	3	0	13	27	87	315	823	1.942	4.485	2.245

### Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 5 enthält neben den Impffdaten aus dem digitalen Impfmonitoring (DIM) auch die Daten der kassenärztlichen Vereinigung Baden Württemberg (<https://www.kvbawue.de/praxis/aktuelles/coronavirus-sars-cov-2/impfung-gegen-covid-19/corona-impfstatistik/>). Dargestellt werden Erstimpfung und abgeschlossene Impfung zum Stichtag mit Änderungen zum Vortag für Impfbüros und niedergelassene Ärzte.

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der begonnenen und abgeschlossenen Impfungen, Änderung zum Vortag und Bevölkerungsanteil bis 28.05.2021 in Baden-Württemberg, Stand: 28.05.2021, 23:57 Uhr (DIM); 27.05.2021 (KV-Daten).

	Gesamtzahl begonnener Impfserien*		Gesamtzahl vollständig geimpft**	
	Stichtag	Änderung zum Vortag	Stichtag	Änderung zum Vortag
Impfbüros	3.205.171	20.122	1.500.039	36.336
Niedergelassene Ärzte	1.391.810	-	346.165	-
<b>Gesamt</b>	<b>4.596.981</b>	<b>20.122</b>	<b>1.846.204</b>	<b>36.336</b>
Bevölkerungsanteil (%)	41,4		16,6	

\* Unter "begonnene Impfserie" werden alle Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna und AstraZeneca zusammengefasst.

\*\* Unter "vollständig geimpft" erscheinen alle Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna und AstraZeneca sowie alle Impfungen mit Janssen.

## Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 25.05.2021 wurden zwischen KW 09 und KW 20 in 2021 insgesamt 499.142 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 40.384 positiv, was einen Anteil von 8,1 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

## Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 29.05.2021)**

Keine.

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 29.05.2021)**

Keine.